



Museumsstraße  
Odenwald-Bergstraße e.V.



# NACHT der offenen MUSEEN

SAMSTAG  
16.09.2023



Bustransfer zu den Museen



## Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Museums-Interessierte,

ich freue mich, Ihnen die neue Broschüre des Vereins Museumsstraße Odenwald- Bergstraße e. V. zur bereits fünften „Nacht der offenen Museen“ präsentieren zu dürfen.

Insgesamt zwölf Mitglieds-Museen aus den Kreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis öffnen für Sie am 16. September 2023 ihre Pforten und haben zu außergewöhnlicher Zeit ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt.

Unter dem Motto „**Museum zum Entdecken**“ wartet so manche Überraschung auf Sie, mit der Sie nicht gerechnet hätten. Wie etwa sich einmal zu fühlen, wie ein Schwerenöter mit dem dazugehörigen Arrestzellen-Feeling oder die Begegnung mit einem ehemaligen Fußball-Star. Haben Sie in diesen Zeiten auch schon einmal daran gedacht, wieder zum Selbstversorger zu werden? Anregungen hierzu geben Ihnen längst ausgestorbene Handwerksberufe, die für Sie in dieser Nacht wieder zum Leben erweckt werden.

**Sie können sich in dieser Nacht selbst eine Tour zu den Museen Ihrer Wahl zusammenstellen, oder aber eine von insgesamt vier Nostalgie-touren buchen.** Dabei werden Sie von einem Oldtimerbus zu jeweils drei der teilnehmenden Museen gefahren.

Lernen Sie die besondere Atmosphäre der Gruppendynamik kennen, wenn Ihnen wildfremde Menschen am Straßenrand zuwinken. Kommen Sie entspannt am Museum an: Ohne Parkplatzsuche, mit einem Gläschen Sekt in der Hand und mit einem kleinen Catering lässt sich die Odenwälder Landschaft in den historischen Autobussen besonders genießen.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die teilnehmenden Museen und die Thementouren vor. Allen Museumsbetreibern und -trägern danke ich schon jetzt auf diesem Wege sehr herzlich für die meist im Ehrenamt getätigte intensive Vorbereitung und für ihre Teilnahme an diesem besonderen Highlight des Jahres.

Die „Nacht der offenen Museen“ wird unterstützt vom Kultursommer Südhessen e. V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Ich würde mich freuen, wenn wir Ihre Neugierde wecken und Ihr Interesse für diese besondere „Nacht der offenen Museen“ gewinnen konnten.

Weitere Angebote des Vereins Museumsstraße Odenwald-Bergstraße bietet das Jahresprogramm mit mehr als 190 Veranstaltungen, das Sie online über unsere Homepage oder über die Geschäftsstelle des Vereins beziehen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim „Entdecken“ der vielseitigen Angebote.

Ihr

Frank Matiaske, Landrat  
Vorsitzender



# Inhaltsverzeichnis

Die Routen auf einen Blick mit den Gästeführerinnen	4
Nostalgiefahrten in die „Nacht der offenen Museen“	5
Informationen zu den Nostalgiefahrten/Übernachtungsmöglichkeiten/Tipps	6
<b>Museum Ober-Ramstadt</b>	<b>7</b>
<b>Dorfmuseum Brensbach/Wersau</b>	<b>8</b>
<b>Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald</b>	<b>9</b>
<b>Fossilien- und Heimatmuseum Messel</b>	<b>10</b>
<b>Museum Reinheim</b>	<b>11</b>
<b>Stadtmuseum Michelstadt</b>	<b>12</b>
<b>Ersheimer Kapelle</b>	<b>13</b>
<b>Langbein Museum in Hirschhorn</b>	<b>14</b>
<b>Küferei-Museum Eberbach</b>	<b>15</b>
<b>Überwaldmuseum Wald-Michelbach</b>	<b>16</b>
<b>Das Deutsche Drachentempel Museum Lindenfels</b>	<b>17</b>
<b>Lindenfelser Museum</b>	<b>18</b>
<b>Anmeldung</b>	<b>19</b>



© Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.

## Herausgeber:

Museumsstraße  
Odenwald-Bergstraße e. V.  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach

Telefon: 06062 70-217  
Telefax: 06062 70-111217  
E-Mail: [u.naas@odenwaldkreis.de](mailto:u.naas@odenwaldkreis.de)  
[www.museumsstrasse.eu](http://www.museumsstrasse.eu)

## Gestaltung & Layout:

Corinna Panayi-Konrad  
Änderungen vorbehalten



= **Barrierefreie Museen**

# Die Routen auf einen Blick



## Die Gästeführer/innen



**Route 1**  
Brigitte Dieffenbach



**Route 2**  
Ursula Heusel



**Route 3**  
Christine Kassimir



**Route 4**  
NN

Die Teilnehmer/innen der Oldtimer-Busse werden von fachkundigen Gästeführer/innen begleitet, die mit Wissenswertem über die Region und Geschichten über den Odenwald unterhalten.

# Nostalgiefahrten in die „Nacht der offenen Museen“

Interessierte Museumsbesucher können sich selbst eine Route zu den Museen ihrer Wahl zusammenstellen oder sich mit den nachfolgenden Angeboten auf eine „Zeitreise in die Vergangenheit“ begeben. Sie fahren mit einem Oldtimer-Bus in die „Nacht der offenen Museen“ und besuchen insgesamt drei Museen, welche die Teilnehmer/innen der Bus-Touren mit besonderen Angeboten überraschen werden.

## Die möglichen Fahrtrouten:

### Route 1:

#### Überraschungen im Museum – von Arrestzellen-Feeling bis zur Begegnung mit einem ehemaligen Fußballstar

- **Museum Ober-Ramstadt:** Fußball im Museum – 125 Jahre SV Darmstadt 98
- **Dorfmuseum Brensbach/Wersau:** Entdecke Handwerk – von der Drehbank zum Schreibgerät
- **Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald:** Museum entdecken und fühlen wie ein Schwerenöter

### Route 2:

#### Glücksmomente – nicht nur für wissbegierige Selbstversorger

- **Fossilien- und Heimatmuseum Messel:** Glückauf – Industriegeschichte mit Fossilien im Schiefer
- **Museum Reinheim:** Altes Handwerk für Selbstversorger – nicht nur kulinarisch
- **Stadtmuseum Michelstadt:** Altes im modernen Gewand und interaktiver Führung

### Route 3:

#### Neckarperlen – Geschichten: Beflügelnd, belebend und amüsant

- **Ersheimer Kapelle Hirschhorn:** Ein reich ausgestattetes Geschenk, das auch dem „Großen Mausohr“ gefällt
- **Langbein Museum Hirschhorn:** Geschichten, die Sie nicht verpassen sollten: Anregend, amüsant, unterhaltsam und auf jeden Fall interessant
- **Küferei-Museum Eberbach:** Altes Handwerk und Weinbrunnen – eine „Wiederbelebung der besonderen Art“

SONDERTOUR aus der Metropolregion Rhein-Neckar

### Route 4:

#### Unvergessliche Momente vom Überwald zur „Drachenstadt“

- **Überwaldmuseum Wald-Michelbach:** Nützliches Handwerk und lebendige Tradition: Druckfrisches aus dem Boston-Tiegel, Gespaltenes zur schmucken Gebäudeisolierung
- **Deutsches Drachentmuseum Lindenfels:** Geheimnisvoll und mystisch: Licht und Feuer nicht nur bei den Nibelungen
- **Lindenfelser Museum:** Gaumenfreuden pur: Musik, regionale Spezialitäten und zum Leben erwecktes Handwerk

## Informationen zu den Nostalgiefahrten

**Alle Museen haben freien Eintritt.**

**Fahrtkosten Nostalgietouren: 30 Euro/Ermäßigung: 25 Euro**

(für Mitglieder des Vereins Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V., Besitzer der Ehrenamtskarte, Menschen mit Behinderung, Schüler/innen und Student/innen). Im Preis enthalten sind Fahrtkosten und Catering.

**Abfahrten:**

**Abfahrt der Routen 1-3** ist um 19.00 Uhr ab Großparkplatz „Altstadt“, Wiesenweg, Michelstadt (auf dem Bienenmarktgelände parallel zur B 45). Rückreise/Ankunft ca. 24.00 Uhr ebenfalls auf dem Großparkplatz.

**Die Sonderfahrt aus der Metropolregion Rhein-Neckar – Route 4** – Abfahrt ebenfalls um 19.00 Uhr am Parkplatz Luisenpark, Theodor-Heuss-Anlage 17, 68165 Mannheim. Rückreise/Ankunft ca. 24.00 Uhr ebenfalls auf dem Parkplatz Luisenpark Mannheim.

## Übernachtungsmöglichkeiten und Ausflugstipps

Sie haben Lust, das Wochenende im Odenwaldkreis zu verbringen? Die nachfolgenden Hotels freuen sich darauf, Sie als Ihre Gäste begrüßen zu dürfen:

**Hotel-Restaurant „Zum Grünen Baum“;** Große Gasse 17, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061 2409; [www.gruenerbaum-michelstadt.com](http://www.gruenerbaum-michelstadt.com)

**Hotel-Restaurant „Drei Hasen“;** Braunstr. 5, 64720 Michelstadt  
Telefon: 06061 71017; [www.dreihasen.de](http://www.dreihasen.de)

**Designhotel und Café „Die Träumerei“;** Obere Pfarrgasse 3, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061 703333; [www.die-traeumerei.com](http://www.die-traeumerei.com)

**Hotel und Restaurant „Michelstädter Hof“;** Rudolf-Marburg-Str. 41, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061 671; [www.michelstaedter-hof.de](http://www.michelstaedter-hof.de)

**City Hotel „Mark Michelstadt“;** Friedrich-Ebert-Str. 83-85, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061 7004-0; [www.cityhotel-markmichelstadt.de](http://www.cityhotel-markmichelstadt.de)

Sie möchten lieber ein **Appartement oder eine Ferienwohnung** buchen? Unter [www.bergstrasse-odenwald.de/unterkuenfte](http://www.bergstrasse-odenwald.de/unterkuenfte) erhalten Sie auch hierzu viele Informationen.

Sie möchten in **Lindenfels oder Mannheim** übernachten? Rufen Sie uns an unter Telefon: 06062 70-217

**Ausflugstipps und Veranstaltungen gibt es viele im Odenwaldkreis und Umgebung.** Bei Ihrer Programmplanung unterstützen Sie die Homepages [www.bergstrasse-odenwald.de](http://www.bergstrasse-odenwald.de) oder [www.michelstadt.de/tourismus-kultur/sehenswuerdigkeiten](http://www.michelstadt.de/tourismus-kultur/sehenswuerdigkeiten). Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei.

**Informationen zur Anreise mit der Odenwaldbahn:**

OREG Mobilitätszentrale Bahnhof Michelstadt, Hulster Str. 2, 64720 Michelstadt, Telefon: 06061 9799-88 (Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr) oder E-Mail: [info@odenwaldmobil.de](mailto:info@odenwaldmobil.de); [www.odenwaldmobil.de](http://www.odenwaldmobil.de).

## Museum Ober-Ramstadt

Das erst in diesem Jahr nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen eröffnete Museum Ober-Ramstadt nimmt Sie mit auf eine Reise durch Ober-Ramstadt in den 20er und 30er Jahren: dem Einkauf im Kolonialwarenladen folgt ein Besuch beim Friseur, wo Sie die neuesten Gerüchte erfahren. Informieren Sie sich anschließend über die Automobile der Marke „Röhr“ und begegnen einem Verkäufer von „Schröbel“, der Ihnen wunderschöne Küchenschränke vorstellt. Zum Schluss können Sie mit Margareta Koppert über die Farben der DAW ins Gespräch kommen. Auf diese Weise erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Ober-Ramstädter Geschichte!

Sie wollten schon immer mal in die Haut einer anderen Person schlüpfen? Das ist in der „Nacht der offenen Museen“ möglich. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise, und „spielen“ Sie eine von sieben historischen Personen aus Ober-Ramstadt. Stellen Sie fest, was Sie damals für kleines Geld hätten einkaufen können. Sie benötigen noch Möbel? Kein Problem. Entsprechende Angebote werden Ihnen noch in dieser Nacht unterbreitet. Sind Sie nicht überrascht, wenn Sie in dieser Nacht einem ehemaligen Fußballstar begegnen. Wir sagen nur: 125 Jahre SV Darmstadt 98!



### ROUTE 1



© Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.

#### **Kontakt/Adresse:**

Otto-Weber-Anlage 1  
64372 Ober-Ramstadt  
Telefon: 06154 57189

info@museum-ober-ramstadt.de  
[www.museum-ober-ramstadt.de](http://www.museum-ober-ramstadt.de)

**Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr**

## Das Dorfmuseum Brensbach/Wersau

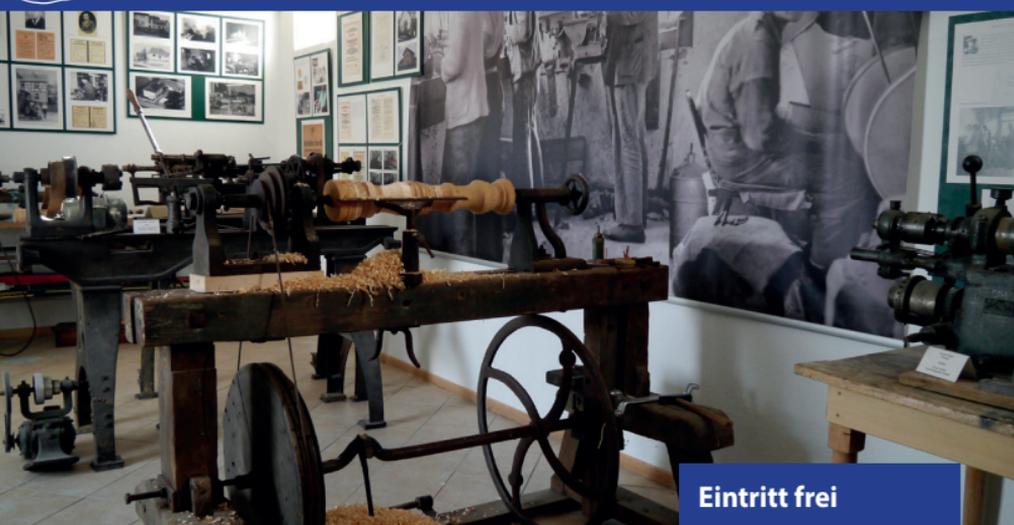
Im Jahr 2023 feiert Brensbach seine 800-jährige urkundliche Ersterwähnung. Archäologische Fundstücke der Vor- und Frühgeschichte, also noch vor der urkundlichen Ersterwähnung, befinden sich in der Ausstellung dieses kleinen aber feinen Dorfmuseums. Noch immer gibt es viele Geheimnisse der Frühgeschichte von Wersau. Dank der Forschung und Recherche des Heimat- und Geschichtsvereins Wersau konnten jedoch viele rätselhafte Funde geborgen werden.

In der „Nacht der offenen Museen“ erfahren die Besucher/innen von einem besonders tragischem Ereignis, das sich vor fast 80 Jahren bei Wersau abgespielt hat. Ein „Nachtjäger“ stürzte nahe Wersau ab. Was war die Mission des Fliegers? Warum stürzte er ab? Was geschah mit der Besatzung? Warum konnte das Wrack erst 46 Jahre später geborgen werden? In dieser Nacht erfahren Sie hochinteressante Details zu Technik, Auftrag und Taktik der Nachtjäger.

Für alle, die schon immer einmal etwas unter ihren Händen entstehen lassen wollten, haben in dieser Nacht Gelegenheit dazu, an einer 150 Jahre alten Drehbank zu wirken.



### ROUTE 1



Eintritt frei

© Georg Kaffenberger (Brensbach)

#### Kontakt/Adresse:

Am Sportplatz 26  
64395 Brensbach/Wersau  
Telefon: 0171 2781352  
georg.kaffenberger@freenet.de  
[www.hugv-wersau.de](http://www.hugv-wersau.de)

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr



1 Stufe  
(es wird geholfen)

## Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald

Im Zent- und Rathaus von 1554 macht die Ausstellung ehemaliger und noch heute ausgeübter traditioneller Handwerksberufe deren Geschichte wieder lebendig und die Gefängniszellen zeugen von den dunklen Stunden mancher Menschen. Der detailgetreu ausgestattete historische Schulsaal aus der Zeit um 1900 versetzt die Gäste in die damalige Zeit zurück. Eisenbahnen faszinieren: Originalstücke des „Odenwälder Lieschens“ erinnern an die Bedeutung der Schienenverbindung durch das Gersprenal und die über 800 Wagen- und Lokomotivmodelle aus aller Welt erzählen die Geschichte der einstigen Bahnpost. Die Bergbauabteilung gibt Gelegenheit, die Bodenschätze rund um Reichelsheim anzufassen und zu erkunden; ein Bergwerksstollen rundet die geologische Abteilung ab.

Die ehemals offene Markthalle des Museums beherbergt typische Handwerksberufe rund um Reichelsheim. Erforschen und bestimmen Sie diese Werkzeuge und ihre Verwendung während der „Nacht der offenen Museen“ und erleben Sie das manuelle Herstellen von Holzschindeln. In der Bergbauabteilung können die Gäste Gesteine des Odenwaldes erkennen, befühlen, unter dem Mikroskop bestimmen und anschließend geografisch einordnen.



© Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald

### **Kontakt/Adresse:**

Rathausplatz 7  
64385 Reichelsheim (Odenwald)  
Telefon: 06164 913239  
museum@akro.de

[www.museum-reichelsheim.eu](http://www.museum-reichelsheim.eu)

**Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr**

## Fossilien- und Heimatmuseum Messel

Messel ist als UNESCO-Weltnaturerbe weltberühmt für seine sehr gut erhaltenen Fossilien der Flora und Fauna, die in den Ablagerungen eines tiefen Sees ergraben werden, der vor 48 Millionen Jahren als vulkanischer Maar-See entstanden war. Bevor die Bedeutung der Fossilien in den Vordergrund rückte wurden die Sedimente des Sees in einem Tagebau abgebaut und es wurden daraus über 100 Jahre lang Mineralölprodukte z. B. Benzin, Diesel und Paraffin hergestellt. Dafür entstand im 19. Jahrhundert eine große Industrieanlage in Messel mit bis zu 830 Beschäftigten, die der Gegend Arbeit und Brot gab. Als sich die Herstellung nicht mehr lohnte, wurde die Anlage in den 1960/70er Jahren abgerissen.

In unserem Museum kann man u. a. anhand von Modellen die Bergbauergangenheit nachempfinden. Entdecken Sie Schmelöfen, Werkzeuge, Beispiele von Produkten und Bilder über die Arbeit in der Grube.

Den Besuchern der „Nacht der offenen Museen“ bringen wir diese Bergbauergangenheit näher – Glückauf!



### ROUTE 2



Eintritt frei

©

#### Kontakt/Adresse:

Langgasse 2

64409 Messel

Telefon: 0171 3090 207

info@messelmuseum.de

[www.messelmuseum.de](http://www.messelmuseum.de)

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

## Museum Reinheim

In seiner Dauerausstellung zeigt das Museum Wohnen und Wirtschaften im zurückliegenden Jahrhundert in einzelnen, begehbaren Räumen und Situationen. In der derzeitigen Sonderausstellung sind besondere „Kabinettstücke“ aus dem Fundus ins Licht gerückt (Werkzeuge, Arbeits- und Spielgerät, Gemälde, u.v.m.), die besondere Aufmerksamkeit verdienen.

In der Museumsnacht werden viele „Gerätschaften“ ins Leben zurückgeholt, benutzt und erklärt. Es wird gewebt, gestrickt, gestickt, gemalt, genäht, geschmiedet, gekocht und „gebuttert“. Essbare Arbeitsergebnisse können auf einer Scheibe Brot verkostet, andere im Stoffbeutel nach Hause getragen werden.



© Museum Reinheim

### **Kontakt/Adresse:**

Kirchstraße 41

64354 Reinheim

Telefon: 06162 2014

toepelfrau-toepelmann@t-online.de

[www.museum-reinheim.de](http://www.museum-reinheim.de)

**Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr**

## Stadtmuseum Michelstadt

Das in dem 1517 errichteten Speicherbau („Kellerei“) befindliche Stadtmuseum wurde in diesem Jahr nach einer umfangreichen Neustrukturierung wieder eröffnet. Es beherbergt umfangreiche, durch Original-Exponate dokumentierte, Informationen zur Stadtgeschichte.

Das Museum zeigt auf vier Stockwerken den Wandel der Stadt im Spiegel der Zeit. Dabei werden Themenschwerpunkte gesetzt: Industrialisierung, soziale Not, Auswanderung und die Revolution von 1848/49 spielen eine wichtige Rolle. Außerdem werden persönliche Schicksale in Zeiten von Diktatur und Gewalt im 20. Jahrhundert vorgestellt. Im Dachgeschoss befindet sich eine, der Odenwaldbahn nachempfundene, Modellbahnwelt welche durch den Verein Modelleisenbahnfreunden Odenwald e. V. betreut wird.

Die Besucher der Museumsnacht erwartet ein Einblick in das neu gestaltete Museum. Einen Blick hinter die Kulissen verspricht zusätzlich eine interaktive Führung durch das Museumsmagazin.



### ROUTE 2



Eintritt frei

© Stadt Michelstadt

#### Kontakt/Adresse:

Einhardspforte 3

64720 Michelstadt

Telefon: 06061 74620

kulturamt@michelstadt.de

[www.michelstadt.de](http://www.michelstadt.de)

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

## Ersheimer Kapelle Hirschhorn

Anlässlich des Jubiläums der Stadt Hirschhorn geht es zu deren Wurzeln nach Ersheim. Im Jahr 773 fand eine Schenkung statt – in der Schenkungsurkunde im Lorscher Codex war das Stück Land, das Lütfrid, Herzog der Allemannen und Lütbrant, König der Langobarden, dem Lorscher Kloster schenken, genau benannt. Dieses Stück Land auf der Neckarschleife ist das heutige Ersheim, ein Ortsteil von Hirschhorn. Hier steht die älteste Kapelle im Neckartal, die viel zu erzählen hat.

Besuchen Sie diesen mystischen Ort, der auch Heimat der größten Kolonie von Fledermäusen in Hessen ist. Diese residieren im Dachstuhl der Ersheimer Kapelle (und lassen sich per Video beobachten). Um diesen Ort ranken sich Sagen und Geschichten: um die kleine Kapelle, die historische Totenleuchte, in der die Hirschhorner seit je her Tag für Tag ein Licht brennen lassen, dem „Ölberg“ aus dem 15. Jhd und der ehemaligen Ziegelei, die direkt nebenan mit gewaltigem Feuer Bausteine für Hirschhorn herstellte. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Klosterkirche Hirschhorn e. V. haben nur die Teilnehmer/innen der Oldtimer-Route 3 die besondere Gelegenheit, sich in die Welt der Ritter, Baumeister, Sagen und Geschichten vom Leben und Beten am Fluss entführen zu lassen.



### ROUTE 3



© Roman Eisele

#### **Kontakt/Adresse:**

über Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.

**(nur für Teilnehmer/innen der Route 3)**

## Langbein Museum Hirschhorn

2023 feiert die Stadt ihr 1250-jähriges Jubiläum und das Langbein Museum feiert mit. Ein Abend im Museum der besonderen Art: Geschichte wird lebendig, Zeiten verschwimmen und als Besucher sind Sie mittendrin. Lassen Sie sich überraschen.

In den Wunderkammern werden Sie ins Staunen kommen, denn Carl Langbein, seines Zeichens Sammler, Kunstliebhaber, Dichter, Tierpräparator und Hersteller kunstvoller Möbel, war ein vielseitig interessierter Mensch, allem Schönen, Kunstvollen und Religiösen sehr zugetan. Ein Glück für uns. Seine Sammlung ist nach und nach weitergewachsen und zeigt echte Schätze aus der Zeit der Hirschhorner Ritter und des Karmeliterklosters. Sehr sehenswert! Da stecken vielleicht Geschichten drin ...

Und was hat Mark Twain mit all dem zu tun? Carl Langbeins Begegnung mit Mark Twain ist inzwischen in die Literaturgeschichte eingegangen – als überaus amüsante Anekdoten seines „Bummels durch Europa“. Eine Überschrift könnte lauten: „Schlaflos in Hirschhorn...“ Dieser Abend steckt also voller Geschichten: anregende, amüsante, unterhaltsame und in jedem Fall interessante. Das wollen Sie sicher nicht verpassen!



**ROUTE 3**



**Eintritt frei**

© M.Eickholt-Museumsreif

### **Kontakt/Adresse:**

Alleeweg 2

69434 Hirschhorn (Neckar)

Telefon: 06272 1742 (Tourist-Information)

info@museum-hirschhorn.de

[www.museum-hirschhorn.de](http://www.museum-hirschhorn.de)

**Öffnungszeiten: 18 bis 24 Uhr**

## Küferei-Museum Eberbach am Neckar

Keimzelle des Museums ist die vollständig erhaltene, 1911 von Küfermeister Jakob Helm eingerichtete Werkstatt, die von Friedrich Helm, dem letzten Küfermeister von Eberbach, bis 1985 genutzt wurde.

1929 hat Jakob Helm seiner Küferei eine mechanische Obstkelterei angegliedert, die ebenfalls im Originalzustand erhalten ist. Kunstwerke von Friedrich Helm, besondere Fassformen und der Eberbacher Weinbrunnen, aus dem sieben verschiedene Weine gezapft werden können, sowie wertvolle Schnitzarbeiten versetzen die Besucher immer wieder in Staunen ob dieses altherwürdigen Handwerks.

**Für die Besucher der „Nacht der offenen Museen“ wird der Weinbrunnen wieder aktiviert. Welcher Wein wohl der bessere ist?**



Eintritt frei

© Küferei-Museum Eberbach am Neckar

### **Kontakt/Adresse:**

Werner und Friedel Helm

Pfarrhof 4

69412 Eberbach am Neckar

Telefon: 06271 2704

**Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr**

## Überwaldmuseum Wald-Michelbach

Im historischen Zent-Rathaus aus dem Jahre 1594 zeigen wir, wie die Menschen des Überwalds im 19. Jhd. lebten und arbeiteten. Im Eingangsbereich befindet sich der alte Schulsaal sowie der Adlerstein – einer der bedeutendsten Grenzsteine des süddeutschen Raumes. In den oberen Stockwerken werden verschiedene Handwerksberufe dargestellt. Das Thema „Der Wald als Lebensgrundlage im Überwald“ hat eine Ausstellung im ehemaligen Ratssaal. Auf dieser Ebene befindet sich auch ein Teil der Exponate aus der wohl größten Kleiderbügelsammlung Deutschlands. Im zweiten Stockwerk ist unter anderem die Bergbauabteilung mit vielen besonderen Exponaten von Mineralien aus dem gesamten Odenwald zu sehen.

Im Erdgeschoss wird es zur langen Nacht der Museen Druckvorführungen auf dem Boston-Tiegel, einer alten Handdruckmaschine, geben. Daneben gibt es eine Vorführung, wie schon im 19. Jahrhundert die berühmten Odenwälder Schindeln entstanden sind. Unter dem Dach erfahren die Besucher zudem mehr über den Bergbau im Überwald.

## SONDERTOUR aus der Metropolregion Rhein-Neckar



ROUTE 4



Eintritt frei

© Gundolf Reh, Überwälder Museums- und Kulturverein e. V.

### Kontakt/Adresse:

In der Gass 9

69483 Wald-Michelbach

Tel: 06207 94240

info@ueberwald.eu

[www.wald-michelbach.de](http://www.wald-michelbach.de)

[www.ueberwaldmuseum.de](http://www.ueberwaldmuseum.de)

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

## Das Deutsche Drachendomuseum Lindenfels

Den Mythos vom Drachen und die Vielfalt der Drachendarstellungen findet man im Deutschen Drachendomuseum auf eindrucksvolle Weise dargeboten. Die umfangreichen Sammlungen im historischen Haus „Baureneck“, Skulpturen im Drachengarten und im „Bürgerturm“ zeigen die Fabelfigur des Drachen in über 1.000 Exponaten aus den verschiedensten Materialien und in vielen Formen. Auch die Verbindung zum Nibelungenlied mit dem Drachentöter Siegfried wird thematisiert. Ein besonderes Highlight ist ein original nachgestellter Tyrannosaurus-Rex-Schädel. Auch Schwerter, Schmuck, Ikonen, Briefmarken, Münzen, Wappen und Gemälde mit Drachenthemen sind Bestandteile der Dauerausstellung. Ein spannendes Museum für Groß und Klein.

Während der „Nacht der offenen Museen“ steht das Museum im Zeichen von Licht und Feuer: Die gesamte Außenfassade des Museums ist farblich illuminiert und geheimnisvoll und mystisch wird es bei den Führungen bei Kerzenschein. Die „Nibelungen“ spielen dabei eine besondere Rolle.



Eintritt frei

© Das Deutsche Drachendomuseum Lindenfels e. V.

### Kontakt/Adresse:

Haus „Baureneck“

In der Stadt 2

64678 Lindenfels

Telefon: 06255 4071 o. 06255 968765

Telefax: 06255 4072

info@deutsches-drachendomuseum.de

[www.deutsches-drachendomuseum.de](http://www.deutsches-drachendomuseum.de)

Öffnungszeit: 14 bis 17 Uhr + 19 bis 24 Uhr



Erdgeschoss

## Das Lindenfelser Museum

Die Stadt Lindenfels feiert in diesem Jahr Jubiläum: 900 Jahre Ersterwähnung. Das Lindenfelser Museum zeigt auf vier Ebenen anschaulich die Geschichte und Kultur der Stadt Lindenfels und gibt spannende Einblicke in den Alltag der Bewohner und das Odenwälder Brauchtum. Das Museum befindet sich in der ehemaligen Zehntscheune der Stadt, die teils aus Baumaterial der benachbarten Burg errichtet wurde. Besucher können historische Werkzeuge, Kleidung und Möbel aus vergangenen Jahrhunderten bewundern. Prunkstück der Sammlung ist die Lindenfelser Postkutsche, die 2014 als erstes Regionales Kulturerbe des Kreises Bergstraße ausgezeichnet wurde. Das Museum ist ein Muss für alle, die sich für die Geschichte und Kultur der Region interessieren.

Für die Besucher/innen der „Nacht der offenen Museen“ erweckt das Lindenfelser Museum an diesem Abend mit Vorführungen alter Handwerkskünste zum Leben, regionale Köstlichkeiten und musikalische Darbietungen laden zum Verweilen ein.



**ROUTE 4**



© Katja Hammerschmidt (Lindenfels)

### **Kontakt/Adresse:**

Burgstr. 39  
64678 Lindenfels  
Telefon: 06255 306-44  
touristik@lindenfels.de

[www.lindenfels.info/tourismus/events-und-sehenswertes/burg-und-museen/heimatmuseum](http://www.lindenfels.info/tourismus/events-und-sehenswertes/burg-und-museen/heimatmuseum)

**Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr**



Erdgeschoss

**Anmeldung für die „Nacht der offenen Museen“ am 16.09.2023:**  
Hiermit melde ich mich verbindlich zur nachfolgenden Nostalgie-Fahrt am  
16.09.2023 an (bitte ankreuzen **X**):

- ROUTE 1 Ober-Ramstadt/Wersau/Reichelsheim** \_\_\_\_ Person/en
- ROUTE 2 Messel/Reinheim/Michelstadt** \_\_\_\_ Person/en
- ROUTE 3/Hirschhorn/Eberbach** \_\_\_\_ Person/en

**SONDERTOUR aus der Metropolregion Rhein-Neckar**

- ROUTE 4 Wald-Michelbach/Lindenfels/** \_\_\_\_ Person/en

Es gelten die Preise auf der Seite 6. Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Überweisungsträger.

Ihre eingetragenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung der Nostalgiefahrten im Rahmen der „Nacht der offenen Museen“ verwendet.

**E-Mail: [u.naas@odenwaldkreis.de](mailto:u.naas@odenwaldkreis.de) • Telefax: 06062 70-11 1217 • Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V., Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach**

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon/E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift  
\_\_\_\_\_

Fahren Sie mit dem Oldtimer-Bus zu den Museen...



Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach  
Telefon: 06062 70-217  
Telefax: 06062 70-111217  
E-Mail: [u.naas@odenwaldkreis.de](mailto:u.naas@odenwaldkreis.de)  
[www.museumsstrasse.eu](http://www.museumsstrasse.eu)